



20.05.—15.10.17
Museum Ulm

ERWARTEN

SIE

Das Museum als
Kuriositätenkabinett
& Wunderkammer

WUNDER!

Neugierde, Curiositas—im Mittelalter noch als Sünde verdammt—wurde zum Hauptauslöser für die Erfindung der Kunst- und Wunderkammern im 16. Jahrhundert. Diese staunenswerten Ansammlungen von Raritäten und Kuriositäten aus fremden Ländern und Regionen gelten als Keimzellen unserer heutigen Museen. Insbesondere der Hochadel und das prosperierende Bürgertum nördlich der Alpen richteten als Zeichen herrschaftlichen Anspruchs und Zeugnis humanistischer Bildung repräsentative Sammlungsräume und Studierzimmer ein, in denen ein Panoptikum als enzyklopädischer Ausschnitt aus der unendlichen Vielfalt des Universums festgehalten wurde und sich im Kleinen die Ordnung des göttlichen Schöpfungswerks spiegelte.

Mit der Aufklärung gerieten Kunst- und Wunderkammern aus der Mode. Kaum ein Beispiel aus Renaissance oder Barock ist im Original erhalten. So können wir heute nur erahnen, wie Welt damals komponiert, verstanden und gedeutet wurde. Eine der seltenen zeitgenössischen Abbildungen befindet sich im Museum Ulm: die Miniatur der Dimpfelschen Kunst- und Naturalienkammer aus dem Jahre 1668. Und mit der Weickmannschen Wunderkammer, die zu den wenigen erhaltenen Beispielen bürgerlichen Sammelns des 17. Jahrhunderts zählt, verfügt das Museum Ulm über einen einzigartigen Bestand von herausragender internationaler Bedeutung. Rund 100 Exponate, darunter die weltweit ältesten datierbaren Textilien und Schnitzwerke aus Westafrika, orientalische Lackarbeiten, Samenfigürchen und eine Weltchronik in Gestalt eines Fliegenwedels, umfasst heute das Konvolut, das Christoph Weickmann ab 1653 zu sammeln begann und bereits 1655 in einem Katalog veröffentlichte.

Christoph Weickmanns Wunderkammer und ihre Neuinszenierung bilden den Ausgangspunkt der Sonderausstellung, welche die Lust am Staunen über die künstlerischen Phänomene dieser Welt thematisiert. Den Ordnungskategorien der historischen Kuriositätenkabinette—Naturalia, Mirabilia, Artefacta, Scientifica, Antiquites und Exotica—folgend, lassen zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler mit rätselhaften Kunststücken, mysteriösen Naturphantasien, unergründlichen Bilderwelten und wundersamen Gerätschaften einen Kosmos des Unvergleichlichen wieder auferstehen.

In der virtuellen Welt des postfaktischen Medienzeitalters steht dem Menschen des 21. Jahrhunderts der Sinn nach den greifbaren Dingen, die durch ihre machtvolle Unmittelbarkeit bestechen und durch ihre Originalität auffallen. Die Bildende Kunst bietet hier die Plattform für ein Abenteuer, das wir erleben, wenn wir uns auf sie einlassen. Sie nimmt uns mit in eine andere Welt der nie versiegenden menschlichen Kreativität.

Kader Attia / Stefan Bircheneder / Nicola Bolla / Gerd Bonfert / Chris Eckert / David Falconer / Thomas Grünfeld / Christoph Knecht / Brigitte Kowanz / Alicja Kwade / Chris Larson / Bernhard Leitner / Ruth Marten / Kate McWire / Mathieu Mercier / Tony Oursler / Werner Reiterer / Georgia Russell / Iris Schieferstein / Björn Schülke / Christa Sommerer & Laurent Mignonneau / Yoshihiro Suda / Nick Veasey / Neringa Vasiliauskaitė / Not Vital / Günter Weseler



Unser Blick auf die Welt wäre ein anderer, hätte der Mensch nicht vor rund 500 Jahren mit dem Sammeln begonnen. Wertvolle und kostbare, rätselhafte, seltene, verwegene oder einfach nur schöne Dinge trug er begeistert hinein in seine Kuriositätenkabinette, um sie zu besitzen, zu bestaunen, zu befragen und zu ordnen. Hier, in den frühen Sammlungen, zu jener Zeit, in der sich der Mensch erstmals im Mittelpunkt des Universums wähnte, nahm der Drang nach Entdeckung, Orientierung und Welterkenntnis seinen Anfang.



Museum Ulm

Marktplatz 9, D 89073 Ulm
+49 (0)731 161-4330
info.ulmer-museum@ulm.de
www.museum.ulm.de



PROGRAMM

**ERWARTEN
SIE
WUNDER!**

20.05.—15.10.17
Museum Ulm



Vernissage

Fr | 19.05.17 | 18 Uhr Öffentliche Ausstellungseröffnung
mit der Museumsdirektorin Dr. Stefanie Dathe

Internationaler Museumstag

So | 21.05.17 | 12 Uhr und 15 Uhr Öffentliche Führungen

Öffentliche Führungen

Do | 01.06.17 | 18.30 Uhr Mo | 05.06.17 | 15 Uhr (Pfingstmontag)

Do | 06.07.17 | 18.30 Uhr So | 18.06.17 | 15 Uhr

Do | 03.08.17 | 18.30 Uhr So | 13.08.17 | 15 Uhr

Do | 05.10.17 | 18.30 Uhr So | 20.08.17 | 15 Uhr

Do | 12.10.17 | 18.30 Uhr So | 24.09.17 | 15 Uhr

Private Sonderführungen nach Vereinbarung*

Kunst-Apéro

Do | 29.06.17 | 18.30 Uhr Do | 31.08.17 | 18.30 Uhr

Führung mit Sektempfang und anschließendem Buffet (ab 10 Teilnehmern / € 18,—)*

Kunst-Brunch

Di | 18.07.17 | 9.30 Uhr Di | 19.09.17 | 9.30 Uhr

Führung mit anschließendem Frühstücksbuffet (ab 10 Teilnehmern / € 18,—)*

Angebote für Familien und Kinder

So | 16.07.17 | 15 Uhr Familienführung Trompetenwunderbaum

Fr | 21.07.17 | 18—21 Uhr Sterne schnuppern—Wundervoller Kinderabend*

So | 30.07.17 | 11.00—12.30 Uhr Wundersame Wundertüte—Programm Kulturkarussell

So | 30.07.17 | 15.00—16.30 Uhr Wundersame Wundertüte in Ulm/Neu-Ulm

So | 10.09.17 | 15 Uhr Familienführung Trompetenwunderbaum

Angebote für Lehrer

Do | 01.06.17 | 16.00—17.30 Uhr Einführung für Schulklassenbesuche und Workshops*

Kulturnacht

Sa | 16.09.17 | 21.00 Uhr und 22.30 Uhr Öffentliche Führungen

Internationaler Tag

So | 15.10.17 | 14.30 Uhr Geführter Rundgang in verschiedenen Sprachen

Öffnungszeiten Feiertage

Do | 25.05.17 | 11—17 Uhr Christi Himmelfahrt

Mo | 05.06.17 | 11—17 Uhr Pfingstmontag

Do | 15.06.17 | 11—17 Uhr Fronleichnam

Di | 03.10.17 | 11—17 Uhr Tag der deutschen Einheit

*Auskunft und Anmeldung über +49 (0)731 161-4307 oder Mail an c.stoenner@ulm.de

Änderungen vorbehalten | *Abbildungen Vorderseite von oben nach unten:* Joseph Beuys: „Capri Batterie“, 1985, Glühbirne mit Steckerfassung, in Holzkiste, Zitrone, Sammlung Dr. Ursula und Dr. Jörg Schwitalla, © VG Bild-Kunst, Bonn 2017; Ruth Marten: „Rats“ (Ausschnitt), 2013, Aquarell auf historischer Grafik, Courtesy Van der Grinten Galerie | *Abbildungen diese Seite von oben nach unten:* Ruth Marten: „Fountain“, 2006—2011, Aquarell auf historischer Grafik, Courtesy Van der Grinten Galerie; Thomas Grünfeld: „Misfit (Giraffe, Strauß, Pferd)“, 2000, Taxidermie, Sammlung Landesbank Baden-Württemberg, © VG Bild-Kunst, Bonn 2017; Günter Weseler: „The New Species“, 1969/2013, 5 Käfige, Schafsfelle, elektromechanische Steuerung, Courtesy Cosar HMT, Düsseldorf, © VG Bild-Kunst, Bonn 2017; Werner Reiterer: „Two Spirits“, 2000, Kronleuchter, Holz, Bewegungsmelder, Courtesy Cosar HMT, Düsseldorf, © VG Bild-Kunst, Bonn 2017; Gerd Bonfert: „H74-1“, 2012, Silbergelatine, Holzrahmen, Glas, Courtesy by the artist, © VG Bild-Kunst, Bonn 2017; Alicja Kwade: „Hypothetisches Gebilde I“, 2015, Privatsammlung Deutschland, Photo Roman Maerz | Gestaltung Folder: www.studiosued.de

